

Performance Dashboard für die Lehrlingsausbildung

Der Fachkräftemangel stellt in Österreich eine wichtige Herausforderung dar (Dornmayr, 2023). Um diesem entgegenzuwirken, ist es entscheidend, Fachkräfte durch eine hochqualitative Ausbildung zu finden und langfristig zu binden. Eine solche Ausbildung erfordert ein effektives Management. Deshalb wurde ein Prototyp für ein Performance Management Dashboard für die Lehrlingsausbildung entworfen. Dieses Dashboard soll Unternehmen dabei unterstützen, ihre Lehrlingsausbildung attraktiv und erfolgreich zu gestalten und so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Damit Unternehmen ihre Lehrlingsausbildung attraktiv und erfolgreich gestalten können, wurde ein Prototyp für ein Performance Management Dashboard für die Lehrlingsausbildung entworfen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Wissen im Human Resources Bereich ist abhängig von Menschen (Edvardsson, 2008). Dieses Wissen soll im Performance Dashboard zusammengefasst werden, um die Lehrlingsausbildung im Unternehmen zu verbessern. Da unterschiedliche Kenntnisse mit IT-Systemen berücksichtigt werden müssen, ist vor allem der Aufbau und die Benutzerfreundlichkeit eines Performance Management Systems von zentraler Bedeutung. Daher war es das Ziel, einen benutzerfreundlichen Dashboard-Prototyp für das Performance Management in der Lehrlingsausbildung zu entwickeln, um zu identifizieren, wie ein solches System aufgebaut sein muss, damit sowohl Expert:innen als auch Neulinge das System bedienen können.

Entwicklung des Dashboards

Mithilfe des Design Science Research nach Peffers et al. (2007) wurde der Dashboard-Prototyp als Artefakt entwickelt und anschließend mit Usability-Metriken für die Merkmale Effizienz, Effektivität und Zufriedenheit bewertet.

Bevor mit der Entwicklung begonnen wurde, wurde eine Literaturrecherche durchgeführt, um Kennzahlen für eine Lehrlingsausbildung identifizieren zu können. Durch diese Kennzahlen konnte eine Grundstruktur für den Prototyp erarbeitet werden. Es wurden 20 Szenarien für den Usability-Test ausgearbeitet. Anhand dieser Szenarien wurde der Prototyp entwickelt. Erste Vorschläge zur Navigation wurden auf Papier skizziert. Diese Vorschläge wurden im Prototyping- und Design-Tool Figma umgesetzt. In den Usability-Tests wurden diese Szenarien von den Teilnehmenden durchgeführt und die Zeit gemessen, der Erfolg des Szenarios notiert und schließlich eine Zufriedenheitsbewertung durch den System Usability Scale (SUS) von Brooke (1996) abgegeben.

Unter den Teilnehmenden befanden sich zwei Expert:innen sowie drei Kund:innen des Partnerunternehmens. Durch die Usability-Tests konnte Feedback zum entwickelten Prototyp gesammelt werden, um die Usability verbessern zu können.

Ergebnisse

Das Dashboard wurde in folgende vier Bereiche aufgeteilt:

- **Qualitätsmanagement:** Einblick in die Qualität der Gesamtausbildung durch verschiedene Kennzahlen wie Recruiting, Preboarding und Onboarding.
- **Forecasting:** Vorhersage der Lehrlingsausbildung für bestimmte Zeiträume. Handlungsempfehlungen werden gegeben, wann bestimmte Programme durchgeführt werden sollen, wie z.B. das Austeilen von Goodie Bags, um die Lehrlingsausbildung langfristig zu optimieren.
- **Recruiting Funnel:** Übersicht über die Kanäle, aus welchen potenzielle Lehrlinge kommen, wie Berufsmessen, Social Media und Schulen. Es wird ersichtlich, wie viele Bewerber:innen sich tatsächlich bewerben und welche Kanäle am effektivsten sind.
- **Umfeldanalyse:** Analyse der Herkunft der Lehrlinge, welche Schulen sie besuchen und wo potenziell neue Rekrutierungsgebiete liegen.

Die Ergebnisse der Usability Tests zeigen, dass das Dashboard benutzerfreundlich gestaltet wurde. Mit einem durchschnittlichen SUS-Score von 87,5 unter den 5 Teilnehmenden kann das Dashboard mit der erweiterten SUS-Skala von Lewis (2018) mit A+, also sehr gut, eingestuft werden. Auch die Erfolgsraten von über 94% zeigen, dass die Szenarien durchgeführt werden können.

Nächste Schritte

Das Studienprojekt legte den Grundstein für einen Aufbau eines solchen Systems. Damit das Dashboard schlussendlich als funktionsfähige Software entwickelt werden kann, sind noch weitere Usability-Tests und Feedback notwendig. Mit diesen weiteren Usability Tests kann weiteres wertvolles Feedback gesammelt werden, um ein Dashboard zu schaffen, welches dem Fachkräftemangel innerhalb von Unternehmen entgegenwirken kann. Um an einem Usability-Test teilzunehmen, kann folgender Ansprechpartner kontaktiert werden:

Fabian Dopler, fd@talentsandcompany.at

Literatur

- Brooke, J. (1996). SUS: A quick and dirty usability scale. *Usability Eval. Ind.*, 189.
- Dornmayr, H. (2023). *Lehrlingsausbildung im Überblick 2023: Strukturdaten, Trends und Perspektiven* (ibw-Forschungsbericht Nr. 217).
- Lewis, J. R. (2018). Measuring Perceived Usability: The CSUQ, SUS, and UMUX. *International Journal of Human-Computer Interaction*, 34(12), 1148–1156. <https://doi.org/10.1080/10447318.2017.1418805>
- Peffers, K., Tuunanen, T., Rothenberger, M. A., & Chatterjee, S. (2007). A Design Science Research Methodology for Information Systems Research. *Journal of Management Information Systems*, 24(3), 45–77. <https://doi.org/10.2753/MIS0742-1222240302>
- Edvardsson, I. R. (2008). HRM and knowledge management. *Employee Relations*, 30(5), 553–561. <https://doi.org/10.1108/01425450810888303>